

Inhalt

Erstes Kapitel: Die gute schöne Friedenszeit	13
1 Hackendahl erwacht	13
2 Gespräch zwischen Eheleuten	14
3 Im Schlafzimmer der Töchter	15
4 Im Schlafzimmer der Söhne	18
5 Der Schlüssel	21
6 Der Streit mit Erich	24
7 Zank der Schwestern	28
8 Otto und Rabause auf der Futterkiste	31
9 Strafgericht über Erich	33
10 Morgen auf dem Droschkenhof	36
11 Hackendahl und sein Kassenbuch	41
12 Wer soll Erich befreien	45
13 Wettrennen zwischen Pferd und Auto	50
14 Erich wird wieder frei	57
15 Der Juwelendiebstahl	64
16 Zwei Hackendahls im Gymnasium	69
17 Die heimliche Ehe	74
18 Krach im Stall	79
19 Vater sagt Bubi gute Nacht	83
 Zweites Kapitel: Ein Krieg bricht aus	 89
1 Der Schutzmann vor dem Schloß	89
2 Hackendahls Unter den Linden	91
3 Eva trifft einen Bekannten	94
4 Der Abgeordnete und Erich	99
5 Abendessen bei Hackendahls	104
6 Wenn ich wiederkomme ...!	109
7 Pferdemusterung	113

8 Spionenfang	121
9 Otto fährt ab	127
10 Schwester Sophie will auch fort	133
11 Eva lernt ihre Schwägerin kennen	138
12 Hackendahl langweilt sich	145
13 Gespräch im Dunkeln zu zweien	157
14 Ein Zweifler und ein Gläubiger	159
15 In der Klasse – Rebellion und Abbitte	163
16 Vor dem Goldverkauf	169
17 Mutter und Tochter	172
18 Hackendahl freut sich	175
 Drittes Kapitel: Die lange schwere Zeit	 178
1 Nacht einer Kriegerfrau	178
2 Vor einem Fleischerladen	183
3 Hackendahl wird wieder klein	191
4 Vater und Tochter	196
5 Eva ist willens	204
6 Im Granattrichter	209
7 Etappe	225
8 Es wäre schön	229
9 In der Munitionsfabrik	234
10 Dreck zum Dreck	239
11 Otto kehrt heim	242
12 Ottos Aussprache mit Vater	247
13 Bubi gratuliert zur Hochzeit	256
14 Hamsterfahrten	262
15 Im Wartezimmer des Arztes	267
16 Beim Kassenarzt	273
17 Abreise in den Schützengraben	276
18 Tod Otto Hackendahls	279
 Viertes Kapitel: Ein Friede bricht aus	 282
1 Hackendahl und seine Kriegsanleihen	282
2 Die trostlose Witwe Quaas	284
3 Sie schießen in der Stadt	287

4	Abgerissene Achselklappen	290
5	Die gestörte Volksversammlung	296
6	Erste Küsse	302
7	Zwei Träume	306
8	Der Krieg ist nicht verloren	308
9	Recht oder Unrecht, Wissen oder Gefühl	314
10	Der Weg durch den Reichstag	320
11	Warum wollt ihr die Macht?	326
12	Gespräch unter einem Tisch	334
13	Eine Hand als Aschenbecher	337
14	Zwei Besuche in zwei Villen	340
15	Der eiserne Gustav faßt einen Entschluß	355

Fünftes Kapitel:

Welche Hand müßte nicht verdorren ...?	363
1 Hackendahl kündigt dem Heinz	363
2 Waffensammeln	365
3 Nicht mehr Kamerad unter Kameraden	371
4 Mißglückte Einkleidung	375
5 Kampf um Anzüge	379
6 Heimkehr von Schwester Sophie	385
7 Immer größere Schmach	390
8 Begleitherr einer Dame	394
9 Aushebung einer Bar	398
10 Besuch bei Frau Quaas	406
11 Verführung zur Wollust	412
12 Mahnungen eines Lehrers	421
13 Heimkehr zu den Kameraden	425
14 Eva wird für Heinz eine Aufgabe	428
15 Die Aufgabe wird nicht gelöst	437
16 Der Friede bricht aus	451
17 Einzug bei Tutti	453

Sechstes Kapitel: Rausch der Armut

1 Vater Hackendahl in der Inflation	455
2 Der Spaßmacher beim groben Gustav	460

3	Der Vater nimmt Abschied von Erich	468
4	Ein Verkehrshindernis	479
5	Ein ausgehobenes Lokal	484
6	Nacktheit und Geschäft	489
7	Streit zwischen zwei alten Freunden	500
8	Besuch im Gefängnis	506
9	Eugen Basts Verhaftung	511
10	Streit um eine Peitsche	524
11	Ein Peitschchen knallt	530
12	Erbschaft und Enttäuschung	533
13	Zwei Schmoller	539
14	Erich Hackendahl als Börsenspekulant	548
15	Abschied auf Hiddensee	564
16	Heinz verlobt sich	568

Siebentes Kapitel:

	Wer Arbeit kennt und da nicht rennt	575
1	Kündigung auf der Bank	575
2	Nachtfahrten des eisernen Gustav	583
3	Hackendahl wird Sophies Klinikfahrer	590
4	Ferien und keine Angst	600
5	Engagement bei Hoppe & Cie	602
6	Hoppes Plan für den kleinen Mann	605
7	Die Kunden der Bank	610
8	Der rätselhafte Dr. Hoppe	614
9	Entlassung bei Hoppe & Cie	618
10	Kampf um Bruder Erich	622
11	Stempeln gehen	633
12	Flaggenstreit des Lehrers Degener	639
13	Bewerbungen	650
14	Die drei Meldescheine	660

Achtes Kapitel: Die Fahrt nach Paris

1	Die Reiterin am Wannseebahnhof	673
2	Trennung von Sophie	675
3	Erich wird vom Vater ausgetrieben	680

4	Hilfloses Planen des eisernen Gustav	689
5	Der junge Grundeis wittert Chancen	693
6	Heinz ist nicht einverstanden, aber Vater siegt ..	702
7	Hackendahl wird krank	707
8	Abfahrt vom Zeitungshaus	709
9	Abfahrt vom Rathaus und aus der Stadt	712
10	Die an ihn denken	717
11	Fahrt durch Deutschland – Regen und Triumph .	728
12	Grenzübertritt und Kriegergräber	733
13	Einzug in Paris – Droschkenrennen	737
14	Trübe Herbststimmung, von Grundeis vertrieben	741
15	Berlin empfängt den Eisernen	744